

# ton an ton

## Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



„Bach, Brahms & Afrika“ – „Capella Cantabile“ hat Hang zu originellen Programmen und diese Erwartung lösten sie auch am Wahlsonntag ein. Seite 3

## Inhalt

### Aus dem Vorstand

	Leitartikel 1-2	3
	„Schon gehört und gesehen?“	4
11	gesangSverein theiß	7
	<b>Chöre berichten</b>	<b>5</b>
	<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>20</b>
	Juli – Oktober 2016	
	<b>Ehrungen</b>	<b>17</b>
	<b>Chorverband</b>	
	<b>NÖ &amp; Wien</b>	<b>19</b>
	<b>HERRN-HÖRN</b>	<b>15</b>

Benefiz des Ensembles aCHORD  
Chorus sine nomine  
Impressum 20

MGV Gamsveigerl  
Miesenbach

## Funktionierendes Vereinsleben

### Liebe große Chorfamilie! Geschätzte Sängerinnen und Sänger!



*Horst Biegler, Chorverband NÖ & Wien*

Ich bin in der glücklichen Lage einem der größten Männerchöre Österreichs (derzeit 72 aktive Mitglieder) – dem Gumpoldskirchner Männerchor „Mach4“ als Obmann vorzustehen. Immer wieder werde ich bei meinen zahlreichen Besuchen bei anderen Chören gefragt, wie wir das machen, und so möchte ich ein paar simple Vorgangsweisen für unsere Erfolge preisgeben, die sicher, und davon bin ich überzeugt, auch in vielen anderen Chören zum Anstieg auf der Erfolgsleiter führen können. Musikalisches Sagen hat einzig und alleine der Chorleiter. Er weiß, was dem Chor zuzumuten ist, und was ihm gut tut. Er steht vorne und muss ja auch eventuelle Fehler verantworten. Alle anderen Funktionäre sind dazu da ihm den Weg zu ebnen.

Fortsetzung Seite 2

# Funktionierendes Vereinsleben

Fortsetzung von Seite 1

Im Vorfeld animiere ich meine Sänger, möglichst viele Chorkonzerte zu besuchen. Dabei kann man viel lernen – wie man es macht, oder auch, was man vermeiden sollte (Blick über den Tellerrand).

Bei Konzerten versuchen wir fast immer Kooperationspartner wie z.B. Chöre, Instrumentalensembles und Schulen, einzubinden. Das hat viele Vorteile: Zum einen kann das eigene Programm geringer gehalten werden. Zum zweiten wird die Vielfalt gesteigert. Ein unlängst gegebenes Konzert mit dem Blasorchester Guntramsdorf brachte ganz neue Erfahrungen. Eine komplett neue Literatur begeisterte nicht nur uns selber, sondern auch das Publikum und viele bisherige Blasmusikfans wurden zu Chorliebhaber. Und drittens hat man die Chance, das Konzert auch beim Kooperationspartner aufzuführen und neues Publikum zu erreichen. Diese Chorph Partnerschaften entwickeln sich im Laufe der Zeit derart positiv, dass wir zu unserem 150-jährigen Jubiläum vor zwei Jahren keinerlei Mühe hatten, aus jedem Bundesland einen Spitzenchor nach Gumpoldskirchen zu bringen. Was wir auch seit Jahrzehnten pflegen ist die Teilnahme an Wertungssingen. Begonnen in den 1980er Jahren mit nationalen, wagten wir 1994 in Prag den ersten Schritt ins internationale Lager. Die Erfolge gaben uns Recht – bei inzwischen 5 internat. Chorwettbewerben pflegte unser Chorleiter eine Standortbestimmung durch Jurymeinung einzuholen. Und das sollte es auch sein – zu wissen wo stehe ich und was kann ich besser machen. Erfolge steigern das Selbstwertgefühl und schwei-

ßen zusammen. Apropos Publikum. Unsere Programme sind IMMER so gestaltet, dass für jeden etwas dabei ist. Von geistlicher Musik, Klassik, lebende Komponisten und Popmusik bis zu Spirituals, Zulusongs, Barbershopsongs und natürlich unserem Volkslied. Wir singen ja nicht nur für uns sondern wollen einen Ohrwurm mitgeben. Gesellschaftlich halten wir es so, dass unser Fanclub – also unsere Frauen – zu möglichst allen Events mitreisen. Frauen sind eben auch für einen Männerchor immens wichtig. Mit Ihnen haben wir die treuesten und begeistertsten Fans was sich natürlich positiv auf die Stimmung überträgt. Ja und auf die Stimmung kommt es an. Bei Konzerten oder Wettbewerben genauso wie bei den Proben. Kurzes aber intensives Proben ist für einen Laienchor sehr bekömmlich – trotzdem versuchen, so viel wie möglich auswendig zu singen, was dem aufopfernden Bemühen unseres Chorleiters entgegenkommt. Damit stellen sich auch Erfolge ein. Zuletzt ein persönlicher Aspekt: Nach meiner 35-jährigen Obmannschaft, habe ich zwei junge Sänger gebeten als meine Stellvertreter zu fungieren. Ich danke, dass sie angenommen haben, denn Jugend in den Ausschussgremien bringt nur Vorteile. Unsere Jugend hat viele neue gute Ideen, die es zukunftsweisend, gepaart mit traditioneller Erfahrung, zu verwirklichen gilt. Liebe Sangeschwestern und Sangesbrüder, setzt einiges davon um! Ich freue mich schon auf den Besuch eines eurer nächsten Konzerte. Eine schöne Ferienzeit und viel Erfolg für die Zukunft,  
euer Horst Biegler ■

Sommer-  
pause



**Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter!**

*Großartige Auftritte, grandiose Feste, sehens- und vor allem hörensvalue Veranstaltungen unserer Chöre durfte ich in den letzten Monaten, Wochen und Tagen erleben. Ein DANKE dafür. Nun ist wohlverdiente Sommerpause angesagt. Die ChorleiterInnen leisten in ihren Vereinen - mancherorts sogar unentgeltlich - wertvollste Arbeit für die Gemeinschaft. SINGEN ist und bleibt IN!*

*SINGEN ist HEILSAM! Es kann Menschen helfen Verbundenheit zu erfahren, es kann Rückhalt geben und zum Wohlbefinden beitragen. Die Freude, selber zu singen und/oder Gesang zu erleben, schafft innere Harmonie.*

*Ernst Theodor Amadeus Hoffmann meint: „Die Musik schließt dem Menschen ein unbekanntes Reich auf, eine Welt, die nichts gemein hat mit der äußeren Sinnenwelt, die ihn umgibt, und in der er alle bestimmten Gefühle zurückerlässt, um sich einer unaussprechlichen Sehnsucht hinzugeben.“*

*Musik ist etwas Ganzheitliches in ihrer Wirkung! Mit körperlichem Wohlbefinden steigt emotionale Entspannung.*

*Viele Momente der Erholung bei wohltuenden Klängen wünscht allen LeserInnen von TON an TON in den Sommermonaten*

Mag. Anton Nimmervoll

Ihr Landesobmann

Mag. Anton Nimmervoll

Die Singgemeinschaft Rauchenwarth feierte am 22. Mai im Rahmen eines Jubiläumssingens in der Rauchenwarther Bründlkirche das 30-jährige Bestandsjubiläum. Unter der bewährten jahrzehntelangen Leitung von Brigitte Just wurden Volkslieder, Lieder für die Liebe und fürs Gemüt dargebracht.

Das Instrumentalensemble Stechauer – treue Begleiter vieler Konzerte der Singgemeinschaft – sorgte für die festliche Umrahmung. Zwischen den Liederblöcken gab Obfrau Vera Rigele einen Rückblick auf die Tätigkeit der vergangenen 30 Jahre. Für die langjährige Mitgliedschaft wurden sämtliche Sängerinnen sowie Chorleitung mit Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold vom Chorverband NÖ/Wien – überreicht durch Leitha-Sängerkreis-Obmann Franz Süßenbacher und Kreis-Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied ausgezeichnet. Bei herrlichem Maiwetter wurde bei



## 30-Jahr Jubiläum

### Singgemeinschaft Rauchenwarth

der anschließenden Agape in Erinnerung an viele schöne Chormomente geschwelgt. Das Projekt „Offenes Singen – Zamm sitzn und Zamman

singan“ wird unter der Leitung von Mag. Ildiko Zierhofer weitergeführt. Teilnehmer sind zahlreiche Sängerinnen der Singgemeinschaft, die sich den Projekten „Singen für alle“ und Singrunden in Seniorenheimen“ widmen. Im Bild oben: Bürgermeister Ernst Schüller, Leitha-Sängerkreis-Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-

Schmied, Obfrau Vera Rigele, Chorleiterin-Stv. Ingrid Bauer, Chorleiterin Brigitte Just und Leitha-Sängerkreis-Obmann Franz Süßenbacher. ■



*Jubiläumskonzert der Singgemeinschaft Rauchenwarth in der Bründlkirche.*

## Bach, Brahms & Afrika

### „Capella Cantible“ begeisterte mit originellem Programm

Alfred Tuzar dürfte viel Spaß daran haben, die Hörgewohnheiten des Publikums durcheinanderzubringen. Arnold von Brucks „Christ der ist auferstanden“ erklang zuerst von hinter dem Publikum im Festsaal des Erzbischöflichen Gymnasiums, so als ob eine Engelschar Einlass erbitten würde. Der Chor zog sich aber, immer noch gut hörbar, trotz der Unruhe im Publikum, in die Gänge des Gymnasiums zurück um dann mit voller Stimmkraft in den Festsaal einzuziehen. Die entstandene Unsicherheit des Publikums wich aber bald dem



uneingeschränkten Hörgenuss. Bemerkenswert im ersten Teil des Programms, das Komponisten mit dem Anfangsbuchstaben „B“ gewidmet war, geriet vom inhaltlichen Ausdruck Brahms „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“. Den Schluss-

punkt der ersten Hälfte setzte die erstaunliche Komposition „Sanctus“ des erst 22-jährigen Jesse Beulke. Im zweiten Teil „reiste“ der Chor nach Afrika. Dass es sich bei diesen traditionellen und spirituellen Liedern um gelebte Musik handelt, also Teil des Alltags ist, war klar hörbar. Für besondere Begeisterung sorgten die jüngsten Chormitglieder von „Voci Chiare“. Da konnten auch die großen Chormitglieder nicht anders als im Rhythmus mitzuwippen. Und wann hat man schon einmal die Gelegenheit, Tuzar tanzend dirigieren zu sehen. ■

## „Schon gehört und gesehen?“



### Liebe Sängerinnen und Sänger!

*Gerhard Eidher, Landeschorleiter im Chorverband NÖ und Wien*

Zwar hat man zu dieser Jahreszeit lieber Palmen und weiße Strände im Kopf oder vor Augen, doch alle Jahre wieder kommt am Ende des Jahres unweigerlich die Adventzeit, in der Chöre und ihre Chorleiter ein Adventkonzert veranstalten möchten. Vielleicht kann ich ja mit folgenden Advent- und Weihnachtsliedern bzw. Chorbüchern einen Beitrag zur Programmzusammenstellung des kommenden Adventkonzertes leisten:

- REINE MÄNNERSACHE 3, 66 Stücke für Advent und Weihnachten (Peters), für Mch
- FIGALLO Andrea, Christmas Lullaby (Helbling), für SATB, SSAA oder TTBB
- GERLITZ Carsten, Magic ist the Christmas Day (Helbling), für SATB
- EASY POP-CHOR, Vol. 4, X-mas (Helbling), für SA oder SAM und Klavier
- WILKE Jan, In a dream late as I lay (Helbling), für SSA oder SATB
- UNTERWEGER Hans, I see a star (Helbling), für SATB
- 3 VOICES, Chorbuch SAM, Bd. 1, Advent und Weihnachten (Helbling)
- CHRISTMAS 4 VOICES, Das große Weihnachts-Chorbuch für SATB (Helbling)
- PENTATONIX, Winter Wonderland/Don´t worry be happy, Arr.: Gerhard EIDHER, für Männerchor und gemischten Chor (Original auf Youtube)

Für Fragen zu den angeführten Stücken können Sie mich gerne unter tel. 0699/1 966 6406 oder per mail: gerhard.eidher@chello.at kontaktieren.

Gerhard Eidher, Landeschorleiter

## Großer Verlust für Pro Musica

### Herbert Scheifler ist plötzlich und unerwartet verstorben!



† Herbert  
Scheifler

Einen großen Verlust hat der Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ zu bewältigen. Gerade in die positive Stimmung die sich nach den ersten „Zukunftsgesprächen“ breit gemacht hat platzte die Nachricht, dass Sangesbruder Herbert Scheifler verstorben ist. Herbert Scheifler war seit 1984 begeisterter Sänger und wertvolle Stütze in der Stimmgruppe Tenor. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art war er allseits beliebt und bis zuletzt sehr engagiert für den Verein tätig. Es ist schwer vorstellbar, dass unser Vereinsleben zukünftig ohne sein Mitwirken auskommen muss!

Unsere herzliche Anteilnahme entbieten wir seiner Gattin Maria, ebenfalls treue Sängerin in unserem Chor, und seiner Familie. Danke, dass Ihr Herbert in den vergangenen 3 Jahrzehnten ermöglicht habt unserem Verein angehören zu können!

Die Vereinsleitung



Mit einem schwungvollen Programm unterhielt die Singgemeinschaft Pfaffstätten anlässlich des 130-Jahr-Jubiläums.

## Melodie & Frohsinn

### Jubiläumskonzert der Singgemeinschaft Pfaffstätten

Das diesjährige Konzert „Melodie und Frohsinn“ stand ganz im Zeichen von „130 Jahre Singgemeinschaft Pfaffstätten“. Der 1. Teil war sehr festlich gestaltet, entsprechend auch die Programmpunkte wie das Lied „Füllt mit Schalle feiernd die Halle“ von Christoph Willibald Gluck und die „Ehre Gottes“ von Ludwig van Beethoven. Am Klavier begleitete, wie schon bei früheren Konzerten, Elisabeth Rudloff. Chorleiter Mag. Hans Günter Reiter spielte ein Solostück von Claude Debussy am Klavier

und als Gesangssolistin unterstützte Heidi Laffer-Degeorgi. Eva Schreiber hielt ihre Festrede. Im Anschluss wurden diverse Auszeichnungen durch Dir. Praunias vom Chorverband Wien und NÖ überreicht, und zwar an Peter Bartmann und Edmund Eret als treue Gastsänger, an Anny Höffle die Goldene Chorleiternadel für 20 Jahre Tätigkeit als Chorleiter-Stellvertreterin und an Eva Schreiber die Goldene Bundesmedaille für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit. Nach der Pause trat der Gastchor, der Kirchenchor Pfaffstät-

ten, auf und gab drei Lieder zum Besten, außer Programm noch ein von Prof. Wiesmann getextetes Gratulations-Gstanzl. Anschließend las Eva Schreiber ein Dialektgedicht, das den volkstümlichen Teil des Abends einleitete. Mit dem Chorwerk „Teure Heimat“ von Giuseppe Verdi, vorgetragen durch den Gemeinschaftschor der Singgemeinschaft und des Kirchenchors Pfaffstätten, fand das Konzert einen würdigen Ausklang. Der Saal war bis zum letzten Platz besetzt, das Publikum begeistert. ■

## Lieder, die zu Herzen gingen

### Einklang 1861 Hollabrunn lud zum Konzert

Viele waren begeistert, manchen hatte es die Sprache verschlagen: Die „Herzenslieder“ des Einklang 1861 Hollabrunn boten ein sorgfältig ausgewähltes A-Cappella-Programm. Schwierige Motetten, Evergreens, Volkslieder. Der 100. Todestag von Max Reger war ein erster Schwerpunkt. Mit dem 5-stimmigen Eröffnungchor „Wir glauben an einen Gott“ hatte der Chor beeindruckt und eine Stimmung erzeugt, dass niemand zu applaudieren wagte. Die Spannung erhöhte sich mit dem 8-stimmigen „O sacrum convivium“ von Javier Busto, der dem Chor zur Aufführung eines Lieblingswerkes von ihm eine Grußbotschaft übermittelt hatte. Wiederum Stille nach dem Ende des schwierigen Werkes. Erst als der Chorleiter dazu ermutigte, brach stürmischer Applaus los. Das weltberühm-



te „Ubi caritas“ von Durufle folgte, dann weitere zu Herzen gehende Lieder, von denen ein unbekanntes „Alleluia“ hervorstach. Komplizierte, an Bach erinnernde Volksliedbearbeitungen Regers führten zum Überraschungspunkt im Ablauf: Der Einklang gratulierte Friedl Koller, Willi Kellner und Ehrenchorleiter Hans Schlager zu ihren Geburtstagen. Vor der Pause gab der Chor noch zwei Ohrwürmer zum Besten, die Titelmelodie von Mr. Bean und „Heast as net“. Nach der Pause weitere Evergreens:

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett, Bel Ami, Tränen lügen nicht, La vie en rose, Que sera, sera. Es folgten Werner Totzauers Bearbeitungen des Kärntnerliedes „Bist du net bei mir“ für Mexiko, Italien, China, Russland, Griechenland, Israel, Spanien. Dabei waren die Melodien „La cucaracha“, „O sole mio“, „Kalinka“, „das Mädchen von Piräus“ etc. zu erkennen. Als Solisten glänzten Tenor Eiji Yoshimura beim feurigem „Bist du net mir“-Flamenco und Sopranistin Lisi Hochpöchler bei der chinesischen Version (Bist du net bei mil, is es Flohsein so schwal). Mit dem berührenden „Nocturne“ von Taube beschloss der Chor den Abend, durch den Martin Guthauer führte. Unter der bewährten Leitung von Gerhard Sulz folgten noch zwei Zugaben... ■



*Rax Vocals*



*Männerchor*

## Vom Volkslied zum Austropop

### Singgemeinschaft Payerbach – Reichenau

Mit dem Titel „Vom Volkslied zum Austropop“ lockte die Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau am 22. Mai rund 160 Zuhörer zu ihrem Sommerkonzert ins Kultur-Schloss Reichenau. Der Abend wurde zu einem Potpourri voll österreichischer Musik und das Publikum begab sich mit dem gemischten Chor, dem Männerchor, den RAXvocals und dem neu gegründeten Kinderchor (Leitung Maja Stoier) auf eine Reise durch Österreich. Durch das Programm führte unsere „Reiseleiterin“ Mag. Astrid Braun.

Die Lieder reichten von der Klassik („Eine kleine Nachtmusik“ von W.A. Mozart), über Volkslieder (z.B.



*Mag. Peter Kaiser wurde von Bgm. Hand Ledolter mit dem Ehrenring der Marktgemeinde ausgezeichnet.*

„Wenns nur lei regna tuat“, „Was kümmern mi die Sternlan“), Klassiker (wie „Vielen Dank für die Blumen“ oder „Wenn der Herrgott net will, nutzt des gar nix“), dem Austropop (z.B. „I am from Austria“, „Ir-

gendwann bleib I dann dort“) bis zu „Rise like a phoenix“.

Das Konzert unter der Leitung von Mag. Peter Kaiser und DI Christian Blümel wurde zum fröhlichen und bunten Abend für „Alt“ und „Jung“ und machte neugierig auf weitere Konzerte.

Im Anschluss wurde unserem Chorleiter Mag. Peter Kaiser von Bürgermeister Hans Ledolter, im Beisein von Vizebürgermeister Ing. Hannes Döller und GGR Mag. Michael Sillar für seine langjährigen Verdienste in und für die Gemeinde, vor allem für sein musikalisches Engagement, der Ehrenring der Marktgemeinde Reichenau überreicht. ■



*Der gemischte Chor brillierte beim Konzert mit zahlreichen Melodien, die zu Herzen gingen.*

## Adventseminar

### Die Chorwerkstatt lädt zur Veranstaltung

Neue Stücke für das Advent- und Weihnachtsprogramm sowie geistliches und weltliches aus allen Epochen und Stilen stehen beim Seminar des Chorverbandes NÖ und Wien am 10. September 2016 von 14 bis 19 Uhr in der Musikschule der Stadt Melk am Programm. Bei entsprechenden Anmeldungen finden zudem gesonderte Einheiten für Frauen- und Männerchöre statt. Als Referent konnte der Chorleiter des Chorverbandes NÖ und Wien, Mag. Markus Winkler, gewonnen werden, der in sämtliche Themenbereiche spezifische Einblicke gewähren wird. Veranstaltungsort ist die Musikschule Melk, Bahnhofstraße 2, 3390 Melk. Die Kurskosten betragen für Nicht-Mitglieder 35 Euro, Mitglieder des Chorverbandes NÖ und Wien zahlen 18 Euro. Um Anmeldung wird bis 30. August 2016 im Sekretariat des Chorverbandes NÖ und Wien in St. Pölten gebeten. Alle weiteren Informationen erhalten Sie ebenfalls im Büro.

# Sommerkonzerte

## Kärntner Singgemeinschaft in Wien

**D**ie Kärntner Singgemeinschaft in Wien (KSGW) lud auch dieses Jahr zu den beliebten Kärntner Liederabenden in den Theatersaal des Casino Baumgarten. Chorleiter-Stellvertreterin Christina Mayer hat mit dem Chor im Frühjahr ein abwechslungsreiches Kärntnerlieder-Programm erarbeitet, das am 27. und 28. April unter ihrer Leitung präsentiert wurde. Als Sprecher begeisterte erstmals der St. Veiter Moderator und Entertainer Seppi Rukavina, der das Publikum schnell durch seine fröhliche, launige Art in seinen Bann zog. Neben lustigen Geschichten wusste er aber auch Wissenswertes zu den Komponisten und Autoren der dargebrachten Lieder zu berichten und führte so gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm. Für schwungvolle Auflockerung sorgte das Musikensemble „Ö-Streich“ unter der Leitung von Hans Schröpfer, das mit Oboe, Steirischer Harmonika, Harfe, Geige und Fagott mit einem in der Volksmusik ungewöhnlichen Klangerlebnis verwöhnte. Die beiden Kärntner Liederabende der KSWG wurden



*Melodien, die zu Herz gehen, präsentierte die Kärntner Singgemeinschaft.*

durch das perfekt aufeinander abgestimmte Miteinander von Chor, Musikensemble und Sprecher auch diesmal zum vollen Erfolg. Christina Mayer ist es gelungen nicht zuletzt mit ihrer wunderbaren Liedauswahl, die neben bekannten Klassikern auch launigere Weisen wie „Die Köchin“ oder „Wenn i im Dorf da Pfarrer war“ zu begeistern. In den kommenden Wochen widmet sich die KSGW einem ganz anderen Genre und wird gemeinsam mit dem Chor von Mariabrunn und der Camerata Mariabrunn unter der Leitung von Michael Zlabinger die Missa sacra in c-moll op. 147 von Robert Schumann

einstudieren. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich schon auf dieses herausfordernde Projekt.

### Termine

Am 3. Juli, 9.30 Uhr, präsentiert die KSGW in der Pfarrkirche St. Johann Nepomuk in Wien (U1 Nestroyplatz) unter der Leitung von Michael Zlabinger gemeinsam mit Chor und Camerata Mariabrunn die Missa sacra in c-moll op. 147 von Robert Schumann. Am 3. Adventwochenende finden die Kärntner Adventkonzerte in den Kirchen St. Brigitta und St. Joh. Nepomuk statt. Info: [www.ksgw.at](http://www.ksgw.at) ■

## Lange Nacht ...

### mit dem gesangSverein theiß

Im Rahmen der langen Nacht der Kirchen wurde auch heuer in Theiß bei Krems einiges geboten. Nach den ersten Turmführungen begann die Lange Nacht mit einem Märchen: Stefan Löffler las, vielmehr spielte, das Rumpelstilzchen. Michael Koller improvisierte dazu an der Rodgers-Orgel. Fulminanter Höhepunkt war das Gedicht „Heute back´ ich, morgen brau´ ich...“ wo sich die beiden Künstler in einen bizarren Tanz steigerten – fast schon zum Fürchten... Im Gottesdienst, den Pfarrer Bartho-

lomäus Freitag als „Segensgottesdienst“ konzipierte, erklangen, gesungen vom gesangSverein theiß Werke des englischen Haus- und Hofkomponisten John Rutter – royale Klänge also. Ein sehr fröhlicher Gottesdienst, passend zum wunderbaren Abend an dem man zwischendurch kulinarische Schmankerl im Pfarrgarten verkosten konnte. Um 21 Uhr der Höhepunkt: der gesangSverein theiß & befreundete Musiker musizierten Filmmusik! Rauschende Klänge erfüllten die ehrwürdige Kirche aus 1843. Von „Fluch

der Karibik“ (Klaus Badelt) über „Time“ von Hans Zimmer bis „Hanging Trees“ und „Conquest of Paradise“. Die Arrangements waren alleamt von Chorleiter Michael Koller für den mit diesem Konzert auch ein langgehegter Traum in Erfüllung ging. Das zahlreich erschienene Publikum dankte den Künstlern mit tosendem Applaus! Die Nacht klang dann noch lange und fröhlich bei Wein und Brot und einem kleinen aber feinen Public Viewing zur Fußball EM im Pfarrgarten aus. ■

# Konzertreihe

## Männergesangverein Ybbs 1850 feierte Riesenerfolge

Zu einer Reihe Konzerveranstaltungen lud der MGV Ybbs 1850 Gäste ein und durfte sich bei jedem seiner Auftritte über Riesenerfolge freuen.

### Messe im Stephansdom

Am 12. Mai wurden Freunde und Fans des MGV sowie einige durchaus überraschte Damen und Herren Augen- und Ohrenzeugen einer mit den Sängern des MGV gestalteten heiligen Messe im Stephansdom! Auch für die Sänger des MGV Ybbs 1850 war dies ein sehr beeindruckendes Erlebnis, im Wahrzeichen der Stadt Wien, dem ‚Steffl‘, unter der Patronanz von Dompfarrer Toni Faber und der andächtigen Stille der ‚Pummerin‘, die-



Der Männergesangverein Ybbs 1850 mit Dompfarrer Toni Faber.

### Konzert in Steinakirchen

Am 21. Mai konnte der MGV Ybbs 1850 auf Einladung von ‚Viva La Musica‘, einem Förderverein der Musikschule Steinakirchen, die Gäste im Kultursaal von Steinakirchen am Forst begeistern.

naher Zukunft nicht ausgeschlossen. Der MGV Ybbs 1850 bedankt sich beim Förderverein ‚Viva La Musica‘ sehr herzlich für die Einladung sowie bei Roland Baumann für die perfekte Tontechnik!



Schwungvoll gestaltete sich das Konzert in Steinakirchen am Forst.

se Messe musikalisch mitzugestalten! Der anschließende Besuch des am Stephansplatz jährlich stattfindenden ‚Stefflkirtags‘ bildete einen fröhlichen Abschluss dieses wunderbaren Tages. Es war uns eine große Ehre und Freude den ‚Steffl‘ zu beschallen!

Das von Chorleiter Josef Hofbauer ausgewählte Musikprogramm spannte einen breiten Bogen der vielschichtigen Chorliteratur. Das Publikum war begeistert, die Sänger gaben ihr Bestes, eine weitere Möglichkeit zur Darbietung unseres Könnens scheint in

### Sommer-Matinée

Zur Sommer-Matinée lud der MGV Ybbs Anfang Juni in den Babenbergerhof im schönen Ybbs an der Donau ein. Einen Tag nach dem Ybbser Altstadtfest unterhielten die Sänger ihr Publikum, die Darbietungen wurden heftig akklamiert, Begeisterung und Applaus machten sich breit, die Stimmung war hervorragend. Eine Wiederholung ist 2017 sehr wahrscheinlich! Lobende Worte gab es auch von Bgm. Alois Schroll, der einige verdiente Sänger im Zuge der Matinée eine Ehrung der Stadtgemeinde Ybbs verlieh. Danke sagt der MGV seinen Gästen, dem Team des Babenbergerhofs sowie Karin und Jimmy. ■

## „Jung durch Singen!“

S e m i n a r C h o r v e r b a n d N Ö u n d W i e n

„Jung durch Singen!“ lautet am 1. Oktober das Motto beim Seminar des Chorverbandes NÖ und Wien. Anberaumt ist die Veranstaltung von 14 bis 19 Uhr in der Johann Heinrich Schmelzer-Musikschule, Schulgasse 7, Scheibbs. Als Referenten konnten die Chorleiterin des Chorverbandes NÖ und Wien, Ruth Hintermayer-Mörtl, sowie Dr. Gerda Hondros, Lehrbeauftragte am Konservatorium für Kirchenmusik in St. Pölten, gewonnen werden, die auf die Themen Brain gym, Bewusster Umgang mit Stimme – schön klingen, Stimmbildung, Erfahrungsaustausch und Spaß am Singen eingehen werden. Zielgruppe: Wiedereinsteiger, Spätberufene, motivierte und interessierte Sänger/innen.



**E**s war sozusagen ein Wetter „Vaubanque“, auf das sich der Chor Weidling einließ, denn kurz vor Beginn dieses abendlichen Open-Air-Konzerts ging noch ein kurzer Schauer über Weidling nieder und nachfolgende dunkle Wolken verkündeten vorerst nichts Gutes. Dennoch ging die Chorleitung auf das Wag-nis ein und tat gut daran, denn als die ersten Gäste eintrafen, brach bereits eine strahlende Abendsonne durch die Wolken und es spannte sich ein fast unirdisch anmutender türkisfarbener Abendhimmel über den Kirchengarten der Pfarre Weidling. Und so konnte der Chor Weidling am 17. Juni zu seinem traditionellen und seit 1991 bestehenden Sommerkonzert „Unter der Lind'n“ ein trotz Wetterunsicherheit und Fußballkonkurrenz

## „Unter der Lind'n“ Sommerkonzert Chor Weidling

wieder zahlreich erschienenen Publikum ebenso traditionell mit dem Kärntner Volkslied „Unter der Lind'n“ begrüßen. Wegen krankheitsbedingter Ermangelung ihrer Sprachgewalt übernahm von Obfrau Linda Gregor der Organisationsreferent Christian Eckstein die Einführung in den Abend. Chorleiter Helmut Künzel hatte für diese Serenade wieder ein musikalisch weitgespanntes Programm erarbeitet, das dem Konzerttitel ent-

sprechend zu einem wesentlichen Teil dem österreichischen Volkslied als dem Spezialgebiet des Chors gewidmet war, das aber auch viele bekannte Chorsätze wie etwa „Der Mai ist gekommen“ oder „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ von Friedrich Silcher sowie einen vom Chorleiter selbst verfassten

Chorsatz zu dem Volkslied „Kein schöner Land“ dem Publikum zu Gehör brachte, das auch der Einladung zum Mitsingen hierzu fröhlich folgte. Zum Lohn für dieses Engagement gab es für das Publikum und die Chormitglieder ein reichhaltiges Buffet vom Heurigenrestaurant „Weidlinger Krauthahn“ aus Küche und Keller von Hans Aigner sen. und Hans Aigner jr. und deren Team, das diesen genussvollen Abend kulinarisch abrundete. ■

## E-Chor trifft „Samson“

### Chor-Ausflug ins Salzburger Land

Der E-Chor machte heuer einen Chor-Ausflug ins Salzburger Land nach St. Michael im Lungau. Dabei vertrat der E-Chor Niederösterreich als einer von 40 Chören des 11. Internat. Chorfestivals „Feuer und Stimme“. Es waren unvergessliche Tage mit bleibenden Eindrücken. Der Tourismusverband lud zur Lungaurundfahrt ein, abends nach dem Festakt am Kirchenplatz gab es die Fackelwanderung zur Festhalle, wo sich jeder Chor mit einem Lied vorstellte.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit der Gondel aufs Speiereck und wanderten weiter hinauf zum Gipfel, wo alle eine Bergandacht feierten. 2.000 Kehlen ergaben einen großartigen Klang. Hat dieser vielleicht den Regen herbeigeht? Dick verummelt wagten wir den Abstieg zu den Hüt-



ten, wo das miteinander Singen kein Ende finden wollte. Am Nachmittag hatte der E-Chor seinen aufregenden Konzertauftritt, den Chorleiterin Mag. Ingeborg Berdan moderierte. Das Programm bestand aus Liedern im Volkston und einer zeitgenössischen Komposition „Blessing“ (2015). Mag. Berdan nahm der beim Publikum auf-

kommenden Ratlosigkeit die Spitze: „Wir singen nicht falsch - das gehört so!“ Erschrocken waren wir, als die Teufelsgeige während der Instrumentaleinlage mit der steirischen Harmonika den Geist aufgab. Zum Glück konnte sie ein anwesender Orgelbauer reparieren, sodass die begonnene Polka nochmals erklingen konnte. Am Sonntag fand der große Festumzug mit allen Chören, Musikkapellen, Schützen, Trachtengruppen, Jagdhornbläsern und berittenen Schnalzern statt. Die besondere Attraktion war der vier Meter hohe „Samson“, der Walzer tanzte und sich mit jedem Chor fotografieren ließ. Es war ein schönes Festival, bei dem Gesang in lebendiges Brauchtum eingebunden wurde und alle Sänger und Zuschauer begeisterte. ■



**A**m 22.5. lud der Chor des Melker Singvereines zum „Musikbrunch“ auf den Hauptplatz, auf dem fünf unterschiedliche Gruppen in gemütlicher Atmosphäre musizierten. Abwechselnd präsentierten der Chor des Melker Singvereines, die Melker Volkstanz- und Kindervolkstanzgruppe, ein Ensemble der Stadtkapelle Melk und der Gesangverein Rabenstein/Pielach ihr Können sowie ihre Lieblingsstücke. Besondere Freude bereiteten die Gäste aus Rabenstein/Pielach mit ihren modernen Volksliedinterpretationen. Die heitere und sonnige Stimmung lockte viele Besucher auf den Hauptplatz, um das musikalische Ereignis zu genießen. Zuhörer und Touristen aus aller Welt, die zufällig vorbeischlenderten, waren begeistert von der niederösterreichischen Tradition. ■



## Musica Latino-Americana

### KONTROVERSE & Sergio Cattáneo begeisterten im April im Mödlinger Theresiensaal

Der Chor KONTROVERSE präsentiert im April wieder ein gemeinsames Konzert mit Sergio Cattáneo und seinem lateinamerikanischen Ensemble ‚Los Condores‘.

Das chorische Programm enthielt bekannte Nummern wie „Girl from Ipanema“ oder „La Cucaracha“ genauso, wie Lieder die den Weg nach Europa noch nicht wirklich gefunden haben aber den bekannten Stücken in ihrer Lebendigkeit und Leidenschaft um nichts nachstehen. Sergio Cattáneo ergänzte die Darbietungen mit seinem Ensemble mit einem weiten Spektrum an lateinamerikanischer Instrumentalmusik und sei-

ner preisgekrönter Stimme. In einem ausverkauften Konzert konnten die Mitwirkenden viel Beifall für ein Programm ernten, das ein breites

Spektrum des Kontinents, spanisch oder portugiesisch, a cappella oder mit Klavier und Pan-Flöte begleitet, enthielt. ■



*Mit lateinamerikanischem Feuer begeisterten Kontroverse & Sergio Cattáneo.*

# Berührendes Benefiz

„Ein deutsches Requiem“ (Johannes Brahms) Ensemble aCHORd mit Konzertchor Wien

Der Wr. Neustädter Chor Ensemble aCHORd als Teil des Konzertchor Wien brachte am 5. März die Produktion aus dem Großen Wiener Musikvereinssaal nach Wr. Neustadt. Der Konzertchor Wien präsentierte zusammen mit dem akademischen Sinfonieorchester „Sinfonia Academica“ im ausverkauften Sparkassensaal ein anspruchsvolles Programm.

Die NÖN titelte: „Konzert war Wohltat“ und schrieb in der Rezension des Konzerts: „Dem Chor, dem Orchester unter der Leitung von Ewald Donhofer und den hervorragenden Solisten gelang es in beeindruckender Weise, das Publikum zu überraschen und zu faszinieren.“

Rudolf Mauersbergers Trauermotette „Wie liegt die Stadt so wüst“, das unter den Eindrücken der Zerstörung Dresdens komponiert wurde, erinnerte manchen älteren Wiener Neustädter eindrucksvoll schaurig an die furchtbare Verwüstung dieser Stadt im 2. Weltkrieg. Bei Eriks Ešenvalds, „Stars“ (Alone, alone in the night on a dark hill, für gemischten Chor



Zu einem berührenden Benefizkonzert lud das Ensemble aCHORd.

und 6 Gläser) erlebte das Publikum wie sich mit sphärischen Klängen, unterstützt von klingenden Gläsern, gleichsam das Firmament öffnete.

Den Höhepunkt des Abends bildete Brahms monumentales Requiem, das eher seltener zur Aufführung gelangt, weil es vor allem wegen des Chores als sehr anspruchsvolles Werk gilt. Johannes Brahms nannte sein Werk „Ein deutsches Requiem“. Er demonstrierte dabei u.a. eine enorme Kenntnis der Bibeltexte und Psalmen. Sein Deutsches Requiem gestaltete er nicht als Trauermusik,

sondern zum Trost derer, „die da Leid tragen“, also vor allem als eine von Ernst, Würde und Zuversicht getragene Musik für die Lebenden.

Die Aufführung war ein Benefizkonzert zu Gunsten der karitativen Anliegen der Erlöserkirche (röm.-kath.) Wiener Neustadt, insbesondere zur Unterstützung der aktuellen Flüchtlingsbetreuung. Dompropst Msgr. Pichelbauer und Kurat Thomas Marosch freuten sich über die tolle Organisation und dankten allen freiwilligen Mithelfern, die dieses großartige Event ermöglicht haben. ■



Auf, auf zum fröhlichen Jagen! Unter diesem Motto gab der Singverein Krummnußbaum am 16. April ein abwechslungsreiches Konzert, das die Zuschauer begeisterte. Unter der bewährten Leitung von Barbara Baumgartner präsentierte der Chor klassische Jagdlieder, die Jagdhornbläsergruppe „Nibelungen“ unter der Leitung von Hornmeister Michael Eder bereicherten das Konzert mit einem Querschnitt der Jagdhornmusik. Auch das Jägerlatein kam an diesem Abend nicht zu kurz und sorgte für viele Lacher im Publikum. ■





Am 26. Juni fand im Innenhof des Pfarrhofes Waidhofen a.d.Thaya das Volksliederkonzert des gemischten Chores des GMV Waidhofen an der Thaya unter dem Motto „Kein schöner Land ....“ statt, bei dem bekannte und auch weniger bekannte Volkslieder vorgetragen wurden, wobei das Publikum bei einigen Liedern mitsingen konnte. Als 2. Klangkörper brachte die Familienmusik „Leinöl“ aus dem Mühlviertel unter der Leitung von Paul Öller, der zugleich auch im Chor aktiver Tenorsänger ist, neben Eigenkompositionen alte Volksweisen, die in verschiedensten Stilrichtungen neu arrangiert wurden, zu Gehör. Die Zwischentexte, fröhlich gehalten, und als Übergang zu den einzelnen Musikblöcken gedacht, wurden vom Chormitglied Herbert Gaar in ge-

## Kein schöner Land...

### Volksliederkonzert GMV Waidhofen a.d. Thaya

konnter Weise vorgetragen. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Chorleiterin Ilse Bernhard, die seit über 30 Jahren dem Chor vorsteht und mit ihrer Einsatzfreude, durch

ihr gefühlsvolles Taktieren und durch ihr Verständnis und fachliche Ausbildung bewies und beweist, dass der Chor nicht nur eine lustige Freundschaftsrunde ist, die gerne singt, sondern ein Chor mit Liebe zum Detail. Alle Mitwirkenden haben versucht, durch die Lieder, Musikstücke und Texte den Zuhörern Harmonie, Zufriedenheit, Abwechslung im Alltag und persönliche Momente sowie Freude in ihre Herzen zu bringen. ■



Der gemischte Chor des GMV Waidhofen a.d.Thaya lud zum Mitsingen ein.

# Die Liebe ist ein seltsam' Ding

## Konzert des Schwechater Gesang- und Musikvereins



Bekannte und beliebte Lieder präsentiert der GMV Schwechat.

Kurz vor dem kalendarischen Start des Sommers wurde es am 11. Juni in Schwechat nochmal romantisch frühlinghaft: Der Schwechater Gesang- und Musikverein präsentierte im Felmayr-Himmel bekannte und beliebte Liebeslieder aus fünf Jahrhunderten. In der gut besuchten Veranstaltung brillierte der Chor mit einer großen Bandbreite unterschiedlichster Va-

riationen über das wichtigste und schönste Thema, die Liebe.

Neben Klassikern wie „La Montanara“ und Schuberts „An die Musik“ wurde Flottes aus dem englischsprachigen Raum („Liza von Gershwin“, „I will follow him“ aus Sister Act und das bekannte „Strangers in the night“ von Sinatra) zum Besten gegeben. Doch auch französische „Belle, qui tiens ma

vie“, italienische „Io ti vorria“ und russische „Tebe pojem“ Werke, die bis ins 16. Jhdt. zurückgehen, fanden Platz. Ein Liebesduett „Sinatras Something stupid“ und eine Darbietung des Chorensembles „Somebody loves me“ gehörten ebenfalls zum Repertoire; sehr österreichisch wurde es mit einem Soloarrangement des Chorleiters Robert Rieder von Fendrichs „Weils'd a Herz host wia a Bergwerk“.

Die Begeisterung ob des sehr abwechslungsreichen Programms war groß und nach der Zugabe des gefühlvollen „Gern hobn tuat guat“ wurde der Abend mit „Good night sweetheart“ beschlossen. Das Konzert war ein stimmungsvoller Abschluss des Chorjahres. ■



## Chorus sine nomine

„Festone“ als Konzerttag zum 25-jährigen Bestehen

**E**in besonderes Geburtstagsfest fand am 18. Juni im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien und in einem 500m-Radius darum herum statt. Chorus sine nomine feierte sein 25-jähriges Bestehen mit einem Konzerttag („Festone“) – und das bei bestem Wetter – mit über 600 Besuchern.

### Tenor Josef Hader

Im ausverkauften Semperdepot startete kurzweilige Chor-Unterhaltung („Darum!“) mit dem Kabarettisten, Schauspieler und ehemaligen Chormitglied Josef Hader. Musik von Johannes Brahms und Gustav Mahler stand im musikalischen Zentrum. Hader und Publikum richteten Fragen an Chorleiter Johannes Hiemetsberger und die Mitglieder – Chorus sine nomine hatte musikalische Antworten. Der 80-jährige schwedische Komponist und Chorleiter Gunnar Eriksson, der für den Chorus sine nomine 2013 eine Messe mit Lyrik des Nobelpreisträgers Tomas Tranströmer geschrieben hatte, sprach über sein Verständnis

von Chaos und Ordnung in der Musik. Haders Lied „Menschen samma olle“ (Chorfassung von CSN-Mitglied Sebastian Taschner) beschloss diesen Auftakt. Hiemetsberger wünschte sich für dieses Stück Hader in den Chor, sein Wunsch wurde erfüllt.

### Sight Singing Tour

In sieben Vokalensembles aufgesplittet überraschten die Sängerinnen und Sänger mit Kurzkonzerten unterschiedlichster Genres an Orten der Wiener Innenstadt. Das Publikum flanierte von einem untypischen Konzert-Ort zum anderen.

### 40-stimmige Motette

Von der 1. Empore des Semperdepots sang der Chor die 40-stimmige Motette des Renaissancemeisters Thomas Tallis. Zum abendlichen Festkonzert präsentierte man Meilensteine der Chormusik: 16-stimmiges von Richard Strauss wechselte mit Musik von Julia Lacherstorfer und Arnold Schönberg und anderem mehr. Festansprache und Grußbotschaften inklusive. ■



# Sehr bekömmlich!

Frühlingskonzert des GV Moosbrunn mit anspruchsvollem Chorprogramm

Wenn der Gesangverein Moosbrunn zum Chorkonzert einlädt, kann man sich auf mehrfachen Genuss freuen: Ein abwechslungsreiches Programm gewürzt mit interessanter Instrumentalmusik, dazu sommerlich leichtes Buffet und großartige Kuchenspezialitäten! Der Gemeinde-Festsaal Moosbrunn war bis zum letzten Platz gefüllt. Obmann DI Herbert Stefl begrüßte neben den vielen Musiker- und Sängerkollegen u.a. auch Franz Süssenbacher und Vera Rigele vom Leitha Sängerkreis des Chorverbandes für NÖ. Der Chor, der unter der bewährten Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied dafür bekannt ist, dass er es versteht, auch schwierigere Stücke mit Genauigkeit und Leichtigkeit darzubieten, hatte diesmal Lieder aus der Renaissance, moderne Chorkompositionen, Volkslieder aus ganz Österreich und Südtirol und Ohrwürmer aus



*Ein anspruchsvolles Chorprogramm und schmackhafte Verköstigung!*

der Populärmusik am Programm und sang mit großer Präzision und Singfreude. Magdalena Stefl berichtete vom großen Erfolg beim Wertungssingen des Chorverbandes, bei dem der GV Moosbrunn als einziger gemischter Chor mit der Bestnote „Sehr guter Erfolg“ bewertet wurde. Dass Chorsingen auch großen Spaß machen kann, bewiesen die Sängerinnen beim Stück „Moutorbout“ der Kurt Gober Band, bei dem Bgm. Gerhard Hauser seine Solostimme erklingen ließ. Mit der „Latawagl-Musi“ war eine phan-

tastische Instrumentalmusikgruppe am Werk, die mit unterschiedlichen Instrumenten und Musikstilen kongenial ergänzte. Mit „Vielen Dank für die Blumen“ von Udo Jürgens setzte der Chor den Schlusspunkt und wurde dabei von Fritz Göschl am Klavier begleitet. Der Abend klang bei einem herrlichen Buffet aus. Mit dem Choraabend bewies der GV Moosbrunn, dass Chormusik wirklich unterhaltsam ist und dass die Begeisterung im Miteinander eine Lebensfreude verbreitet, die unglaublich ansteckend ist. ■

## Klangvolles Chorjahr

Konzerte und Auftritte des Gesangvereins Harmonie Wieselburg



Auf eine stolze Bilanz 2015/16 darf der GV Harmonie Wieselburg zurückblicken. Im November gestaltete er in Wieselburg ein großes Kirchenkonzert mit geistlicher Solo- und Chormusik mit Klavier- und Orgelbegleitung. Die Pfarrkirche war bestens besucht, und die Zuhörer waren von den Werken und Darbietungen angetan. Zur Aufführung kam u.a. das Deutsche Ordinarium „Heilig bist du, großer Gott“ und ein neu geschaffenes „Lied zum Fest

des Hl. Leopold“, beides von Chorleiter Albert Neumayr 2015 komponiert. Der Chor übernahm auch die Gottesdienstgestaltungen am 25.12., und 27.3. Parallel bereitete sich der Chor intensiv auf die Gestaltung des Festgottesdienstes im Rahmen des „Musikfestes im Schloss Weinzierl 2016“ vor. Am 5. Mai war es dann so weit. Der Chor brachte, verstärkt durch Mitglieder des Kirchenchores in Steinakirchen und mit einem kleinen Streicherensemble, im

Oktagon der Pfarrkirche die Missa brevis in d-moll von W. A. Mozart (KV 65) zur Aufführung. Den Abschluss machte die Mitwirkung bei einem „Internat. Chorkonzert“ mit einem japanischen Chor in der Musikschule Wieselburg am 25. Juni. Chorleiter Neumayr wählte als Beiträge eher unterhaltsame und einfache Lieder. Es war ein sehr intensives und erfolgreiches Chorjahr, auf das der GV Harmonie Wieselburg stolz sein kann. ■

# HERRN-HÖRN

## Neuer Männerchor im Mostviertel gegründet

**M**ännerchor HERRN-HÖRN, was für ein außergewöhnlicher Name? Genauso außergewöhnlich wie der Name ist, sind die Mitglieder dieses Chores: Jüngere bis Junggebliebene, divergierende Weltanschauungen, unterschiedliche Charaktere und konträre Geschmäcker... was diese Männertruppe aber gemeinsam will, ist gut zu singen, dem Publikum das in der Musik vermittelte Gefühl weiterzutragen und es zu begeistern. Und das alles in einer sehr fröhlichen und freundschaftlichen Chorumgebung.

Ursprünglich war der Chor als Sängerstammtisch in der Stadtgemeinde Pöchlarn gegründet worden. Seit April 2016 wurde aus dem Stammtisch ein Verein, ein Männerchor, auf den die Stadt stolz ist und von ihr gut unterstützt wird. Aber auch das Publikum ist dem Männerchor sehr zugetan, hier einige Beschreibungen über HERRN-HÖRN: „ihr seid´s a tolle Trupp´n“; „bei euch merkt man,



dass ihr wirklich gute Freunde seid´s untereinander“; „HERRN-HÖRN zum Gernhörn“; „der Hofi und der Tom san a poar Lauser“ usw.

### Wer sind Hofi und Tom?

Ersterer ist Chorleiter Josef Hofbauer, einer, der alles aus den Sängern herausholt. Er lässt die Stimmgruppen beim Proben aufstehen, schwierige Passagen werden vielfach wiederholt und beim Einsingen sind auch noch Übungen zu machen – das ist ja wirklich alles sehr mühsam! Und obwohl die Sänger nach den Proben oft müde

sind, mögen sie Hofi – ist das nicht eigenartig? Nein! Weil alle wissen, dass er in seinem Fach einer der Besten ist, das Produkt ein Erfolg wird und jeder Sänger als Teil des Erfolgs dabei sein will. Darüber hinaus ist er sehr „goschert“, sodass auch während der Proben für Spaß gesorgt ist.

Und wer ist Zweiterer? Thomas (Tom) Stockner, der anfänglich den Sängerstammtisch ein paar Jahre geleitet hat und jetzt als Obmann „seinen“ Chorleiter unterstützt und zur Seite steht. Einige meinen, in dieser Sängerfreundschaft „passt kein Froschnhoar dazwischen“. Und so ist es auch! Seit Juni 2016 ist der Männerchor auch Mitglied beim Chorverband NÖ und Wien. Mehr von HERRN-HÖRN kann man auf facebook finden: [www.facebook.com/groups/806360826086792/](https://www.facebook.com/groups/806360826086792/) Neue Sänger sind übrigens herzlich willkommen! ■



Ein außergewöhnliches Chorprojekt startete der Männergesangsverein „HERRN-HÖRN“ zum „Gernhörn“.





**E**in Fest für Ohr und Gaumen! Im Mai wurde bei herrlichem Wetter am Schulplatz in Strengberg die bereits 13. Auflage von „Wein, Weib und Gesang“ des MGV Sängerrunde Strengberg eröffnet. Zum Chorfest fanden sich 14 verschiedene Chöre aus ganz Österreich ein – darunter auch die Marine-Kameradschaft „Prinz Eugen“ aus Ried im Innkreis, welche im letzten Jahr, wie auch der MGV Strengberg, bei der „Großen Chance der Chöre“ teilnahm. Der weitest angereiste Chor kam sogar aus Tirol. Zum ersten Mal war diesmal auch der Volksschulchor Strengberg vertreten. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Roland Dietl und MGV-Obmann Leopold Pallinger gab es noch einen großen Festzug durch das Ortsgebiet. An drei Standorten verwöhnte die Gastronomie mit kulinarischen Köstlichkeiten, sechs Topwinzer präsentierten ihre Weine. Die Chöre wanderten von Standort zu Standort und umrahmten das Fest mit einzigartigen Hörproben aus ihrem Repertoire. ■

## 150 Jahre MGV Kirchschatlag

Konzert stand im Zeichen des besonderen Festjubiläums

Das jährliche Konzert des Männergesangsvereins Kirchschatlag fand am 4. Juni im Passionsspielhaus Kirchschatlag statt. Über 450 Besucher erlebten ein musikalisches Feuerwerk von Musikern aus unserer Region. Nach der Festfanfare, gespielt vom Hornensemble der Musikschule Kirchschatlag, eröffnete Obmann Ernst Riegler gemeinsam mit Bgm. Josef Freiler das Konzert, das im Zeichen des 150-jährigen Bestandsjubiläums stand. Besonders die Zusammenarbeit des MGV Kirchschatlag mit Musikern aus Kirchschatlag und der Region, wurde mit außergewöhnlichen Beiträgen dargebracht. So begleitete ein Waldhornquartett den MGV beim Lied „Nachtgesang im Walde“ von Franz Schubert. Gemeinsam mit „die Phett“ sang das Doppelquartett des MGV bekannte Volkslieder. Harald Handler verzauberte mit den Klängen seines Vibraphons. Und auch der Chor



der NMS begeisterte. Die schrillen Grillen - Sabine Hammer, Judith Seidl und Ricarda Glatz - führten uns in die Welt der Operette und Oper. Für einen berührenden Moment sorgte die Verabschiedung der jahrzehntelangen Klavierbegleiterin Malwine Pichler mit minutenlangen Standing Ovationen. Die Rolle des ständigen Begleiters übernahm nahtlos der Sohn Johann Pichler, der dem Verein zum Jubiläum das Chorwerk „die Berufswahl“ widmete,

das bei diesem Konzert uraufgeführt wurde. Den Höhepunkt bildeten die Darbietungen „der Krumpöck's“. Als überraschende Zugabe wurde vom Streichquartett das Kirchschatlager Lied gespielt. Den Schlusspunkt bildete die Champagner Arie aus der Operette „die Fledermaus“, bei der gemeinsam mit dem MGV auch das Publikum miteinbezogen wurde. Letzte Jubiläumsvorstellung: 24.9. große Sängerkonzert in Kirchschatlag. ■

# Eineinhalb Jahrhunderte Chorgesang

Jubiläumsjahr des Gesangvereins „Geselligkeit Marienthal-Gramatneusiedl“

Vor 150 Jahren haben sich sangesfreudige Herren aus dem Umfeld der Marienthaler Textilfabrik zusammen gefunden, um einen Männergesangverein zu gründen. Heuer, eineinhalb Jahrhunderte später, wird der Jahrestag der Gründung vom mittlerweile gemischten Chor gefeiert. Ein Highlight im Jubiläumsjahr war das Festkonzert am 11. Juni.

Die Vorbereitung auf dieses Großereignis (Gesangswshops und Stimmbildung) hat sich gelohnt. Das Konzert war ein voller Erfolg, das Publikumsecho rundum positiv. Besonders gut kamen Stücke aus der klassischen Chorliteratur an: Das „Lied an die Freude“ (Beethoven) und der „Gefangenchor“ aus Nabucco (Verdi). Aber auch der Evergreen „Banana Boat“ unter der Leitung von Kurt Martin Herbst (Landeschorleiter im Chorverband NÖ und Wien) sowie die afrikanischen Stücke „Siahamba“ und „Yakanaka“ unter der Leitung des ehemaligen Chorleiters Heinz Friedl wurden mit besonderer Begeisterung aufgenommen.



Die historische Gedenktafel des MGV wurde in den neuen Marmorstein integriert.

## Vielfältiges Programm

Der MGV freute sich über ungewöhnlich viele Zuhörer, die allgemeine Stimmung war ausgesprochen gut. Auch bei diesem Chorkonzert des Gesangvereins Geselligkeit bereicherten die Gäste des Programm. Kinder aus der Volksschule präsentierten (unter der Leitung von Elisabeth Schranz) eine fröhliche Klanggeschichte mit unterschiedlichen Instrumenten. Und zwei Flüchtlinge aus Afghanistan erfreuten mit zwei Liedern aus ihrer Heimat. Ehrungen und Ansprachen, unter anderem von Bürgermeisterin Erika Sikora und Kurt Martin Herbst, rundeten die

Festveranstaltung ab. Die Bilanz, die Chorleiterin Birgit Selhofer und Vereinsobmann Wolfgang Szuchar nach der ersten Hälfte des Jubiläumsjahres ziehen, ist mehr als positiv.

## Denkmal zum Jubiläum

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr war der Sängergottesdienst am 24. April mit Festakt mitten in Gramatneusiedl statt. Gleich neben der kürzlich gepflanzten, neuen Schubertlinde wurde der neue Gedenkstein gesetzt und von Pfarrmoderator P. Xavier J. Sandora gesegnet. Nähere Infos: [www.gv-gramatneusiedl.at](http://www.gv-gramatneusiedl.at). ■



Zum Jubiläumsfest „90 Jahre MGV Gamsveigerl Miesenbach“ luden Obmann Albert Postl und seine Sänger mit einem umfassenden Programm nach Miesenbach. Nach dem Festgottesdienst mit Pfarrer Mag. Paul Jachim, der vom Salzburger Männerquintett, Quarinthia aus Graz, Singkreis Hochpustertal Osttirol, MGV Gamsveigerl musikalisch gestaltet wurde, ging es zum Frühschoppen mit der Trachtenkappelle Miesenbach. Mit zahlreichen Gastchören hieß es danach „Singen vom Feinsten“. Vor den Vorhang gebeten wurden die MGV Gamsveigerl Miesenbach-Mitglieder Albert Postl, Gottfried Toth, Engelbert Schönthaler, Johann Schönthaler mit der Auszeichnung des Chorverbandes für Wien und NÖ in Gold sowie Bernd Mühlhofer, Gerhard Toth, Gerhard Perger und Hermann Wegscheider mit jener in Silber. ■

# Blitzlicht

dabei gewesen als ....



... der **Leitha Sängerkreis** zum bereits 15. Mal eine musikalische Maiandacht organisierte. Schauplatz des Jubiläums war die Basilika Loretto in Burgenland. Sieben Chöre beteiligten sich und sangen abwechselnd

ihre Lieder zu Ehren Mariens: Der **Stadtchor Fischamend** (Leitung: Sebastian Acosta), die **Singgemeinschaft Ebergassing** (Ltg: Sissy Lotterstätter), der **Singkreis Leithaprodersdorf** (Ltg: Michael Graf), **Village Voices Rauchenwarth** (Ltg: Andrea Wiesinger), der **E-Chor Baden** (Ltg: Ingeborg Berdan), der **Gesangverein Moosbrunn** und der **Gesangverein Zwölfaxing**, beide geleitet von der Kreis-Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied, die von Anbeginn Ideenträgerin, Organisatorin und Gesamtleiterin dieser Veranstaltung ist, und überdies durch den Vortrag ihrer eigenen Mariengedichte diesen Abend zu einer berührenden und stimmigen Maiandacht werden ließ. Besonders beeindruckend war auch diesmal wieder der Zusammenschluss aller beteiligten Sängerinnen und Sänger zu einem gewaltigen Gesamtchor, der unter der Leitung der Kreis-Chorleiterin einige Marienlieder mit großer Begeisterung, sehr dynamisch und harmonisch vortrug und den großen Kirchenraum mit vollem Klang erfüllte. Die zahlreichen Besucher bedankten sich mit großzügigen Spenden und so konnte ein namhafter Betrag für die Renovierung der Gnadenkapelle übergeben werden. Dieser wunderschöne Mai Abend fand mit einer Agape, bereitgestellt vom Singkreis Leithaprodersdorf, einen geselligen Abschluss.

\*\*\*\*\*

... der Kinderchor „**music4you**“ einmal mehr am Regionsfest in Reintal sowie bei der Vatertagsmesse in Bernhardsthal Freude am Singen und Musizieren bewies. 2010 gegründet ist die Kinder/Jugendgruppe music4you seit Mai 2016 im Chorverband organisiert. Der nächste Höhepunkt findet im Rahmen des Bandausfluges statt, wo ein Gottesdienst in der Basilika Mariazell musikalisch gestaltet wird. Gepröbt werden derzeit auch Volkslieder, welche bei der Linde der Barmherzigen Schwestern gemeinsam mit Kaffee und Kuchen den Gästen geboten werden. Für music4you ist es eine Ehre und Freude ein Teil der „Familie“ des Chorverbandes zu sein.



Die vom Chorverband geförderten Schals mit Notenaufdruck sind nicht nur schön, sondern auch besonders praktisch, wenn mal nicht die perfekte Auftrittsbekleidung getroffen wird. Danke dafür!

\*\*\*\*\*



... der **Gesang- und Musikvereinverein Haitzendorf** mit romantischen Liedern aus mehreren Epochen und in verschiedensten Stilrichtungen erfreute. Die beiden Konzerte am 11. und 12. Juni wurden unter dem Titel „Liebe, Love, Amore“ im Pfarrsaal Haitzendorf und im Haus der Musik in Grafenwörth präsentiert und begeisterten jeweils eine große Zuhörerschaft. Mit Vorfreude erwartet werden bereits die Herbstkonzerte des Gesang- und Musikvereins Haitzendorf, welche am 13. und 20. November unter dem Motto „Darf ich bitten?“ stehen und in Haitzendorf bzw. Etsdorf erklingen werden.

\*\*\*\*\*

# Ehrungen

im 1. Halbjahr des Jahres 2016

## Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

**Karl Wilhelm HAGEMAYER**/Chorvereinigung der Tischler Wiens

## Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50-jährige Tätigkeit als Sängerin oder Sänger

**Karl BERGER**/MGV Alland      **OSR Karl RAUSCHER**/GMV Horn  
**Reg.Rat Ing. Robert BUCK**/Gumpoldskirchner Männerchor MACH 4      **Franz SCHINDLER**/Waldensteiner Sängerbund

## Ehrennadel des Chorverbandes NÖ und Wien in Silber

**Franz Josef KAISER**/Singkreis Zwettl      **Franz BOGENREITER**/Sängerbund Neustift

## Ehrennadel des Chorverbandes NÖ und Wien in Gold

**Malwine PICHLER**/MGV Kirchschlag/Bucklige Welt      **Hermann RAFETSEDER**/MGV Wallsee-Sindelburg  
**Edeltraud WIDRICH**/Melker Singverein      **Josef SALBRECHTER**/MGV Wallsee-Sindelburg  
**Leonhard WIDRICH**/Melker Singverein

## Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

**Rudolf VANCURA**/MGV Schrems      **Franz PÜRBAUER**/MGV Kirchschlag/Bucklige Welt  
**Karl-Heinz KRUMPÖCK**/MGV Kirchschlag/Bucklige Welt      **Peter STIEGLER**/MGV Schwarzau

## Medaille/Nadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

<b>Herbert MEYER</b> /MGV „D'Wachauer“, Weißenkirchen	<b>Geistl. Rat Josef VONWALD</b> /MGV Tulbing
<b>Eva STRASSER</b> /Chor Leobersdorf	<b>Johann PLACHO</b> /Männerchor der Stadt Pulkau
<b>Ing. Michael Loos</b> /Amstetten Vokal	<b>Engelbert KOGUTOWICZ</b> /Männerchor der Stadt Pulkau
<b>Ing. Josef WINKLER</b> /Badener MGV	<b>Eva SCHREIBER</b> /Singgemeinschaft Pfaffstätten
<b>Robert ZANOVITSCH</b> /Badener MGV	<b>Sonja MARTINKOVIC</b> /GV „Sängerrunde“ Dürnkrot
<b>Norbert WAWRA</b> /Badener MGV	<b>Brigitte JUST</b> /Singgemeinschaft Rauchenwarth
<b>Anton LIENHART</b> /Badener MGV	<b>Ingrid BAUER</b> /Singgemeinschaft Rauchenwarth
<b>Dkfm. Gernot PURTSCHER</b> /Badener MGV	<b>Vera RIGELE</b> /Singgemeinschaft Rauchenwarth
<b>Edmund ERET</b> /Badener MGV	<b>Johanna HOFFMANN</b> /GV „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl
<b>Ing. Bernhard FLUCH</b> /Badener MGV	<b>Albert POSTL</b> /MGV „Gamsveigerl“ Miesenbach
<b>Dieter EICHENSEDER</b> /Badener MGV	<b>Johann SCHÖNTHALER</b> /MGV „Gamsveigerl“ Miesenbach
<b>Herbert MEYER</b> /Chorgemeinschaft Groß Gerungs	<b>Engelbert SCHÖNTHALER</b> /MGV „Gamsveigerl“ Miesenbach
<b>Anna GRUBER</b> /GV Drosendorf	<b>Gottfried TOTH</b> /MGV „Gamsveigerl“ Miesenbach
<b>Margit PRKNA</b> /GV Drosendorf	
<b>Dr. Paul KIRCHWEGER</b> /GV Drosendorf	

## Medaille/Nadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

34 Stück

## Medaille/Nadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

24 Stück

## Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

1 Stück

## Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

2 Stück

## Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

1 Stück

# Veranstaltungen

JULI - OKTOBER 2016

JULI					
10.07.	15.30	Singkreis Krems Via La Musica	„O du schöner Rosengarten“	Schiltern, Obere Straße 40	Arche Noah, Gartenpavillon
AUGUST					
14.08.	10.30	Musica Capricciosa	Mass for four voices	St. Pölten	Dom
28.08.	17.00	Weinlandchor Rohrendorf	Muskalischer Nachmittag	Rohrendorf	Kulturzentrum
SEPTEMBER					
07.09.	18.00	Chor Weidling	Sturmlieder	Weidling, Hauptstraße 42	Heuriger Johann Aigner
10.09.	14.00	<b>Chorverband NÖ und Wien</b>	<b>Adventseminar mit Mag. Markus Winkler</b>	<b>Melk</b>	<b>Musikschule der Stadt Melk</b>
10.09.	14.00	<b>Chorverband NÖ und Wien</b>	<b>Singen wie im Profi-Chor (Hintermayr-Mörtl)</b>	<b>Tulln</b>	<b>Kapuzinersaal, Hauptplatz 16</b>
24.09.	10.30	MGV Kirchschatz	Sängerfest: Empfang der 15 Gastchöre	Kirchschatz	Hauptplatz
24.09.	15.00	MGV Kirchschatz	Sängerfest: Konzert	Kirchschatz	Passionsspielhaus
24.09.	17.30	MGV Kirchschatz	Sängerfest: freies Singen	Kirchschatz	Pfarrzentrum
24.09.	18.00	Weinlandchor Rohrendorf	Erntedank	Rohrendorf	Winzerhof
24.09.	19.30	Chorgemeinschaft Groß Gerungs	J.S. Bach, Kantaten	Groß Gerungs	Pfarrkirche
25.09.	17.00	Chorgemeinschaft Groß Gerungs	J.S. Bach, Kantaten	Zwettl	Stadtpfarrkirche
OKTOBER					
01.10.	14.00	<b>Chorverband NÖ und Wien</b>	<b>Best Ages</b>	<b>Scheibbs</b>	<b>Schmelzer-Musikschule</b>
08.10.	14.00	<b>Chorverband NÖ und Wien</b>	<b>Heilsames Tönen</b>	<b>Gumpoldskirchen</b>	<b>Zawinul-Musikschule</b>
15.10.	19.30	Chorus sine nomine Chor Amici Musici	Brahms, the Gospel & me „Spirit of Gospel“	Innsbruck	Pfarrkirche Pradl Kirche St. Severin
16.10.	17.00	Langenlebar	Herbstkonzert	Tulln	Event Center
16.10.	18.00	Chor Leobersdorf	Brahms, the Gospel & me	Leobersdorf	Kirche St. Karl
16.10.	18.00	Chorus sine nomine	Brahms, the Gospel & me	Hohenems	Karlskirche
19.10.	20.30	Chorus sine nomine	Brahms, the Gospel & me	1040 Wien	Friedenskirche
22.10.	19.30	Chorus sine nomine		Linz	

Adresse

IMPRESSUM

**ton an ton**

Nächster Redaktionstermin: 15. Oktober 2016

Medieninhaber & Alleineigentümer: Chorverband NÖ und Wien  
Vereinsitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

ZVR-Zahl: 791288485